

Abfall-/Bodenschutzbehörde

Das Flurstück 846 der Gemarkung Stötteritz ist im Sächsischen Altlastenkataster (SALKA) unter der Altlastenkennziffer (AKZ) 65 31 23 01 registriert.

Zu diesem Standort liegen folgende Unterlagen vor:

- [1] Historische Erkundung des Stadtgebietes Stötteritz, Ecoplan Deutschland, 24. Dezember 1993,
- [2] Bericht zur baubegleitenden Untersuchung des Aushubmaterials, GuD GmbH, 17. Dezember 2018 / 9. Januar 2019,
- [3] Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen zu [2] vom 24. April 2019,
- [4] Kurzbericht zu Untersuchungen des Oberbodens nach Bundes- Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), GuD GmbH, 12. Juni. 2019,
- [5] Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen zu [4] vom 2. Juli 2019.

Aus der HE [1] geht hervor, dass sich auf dem Flurstück 846 der Gemarkung Stötteritz eine Metallgießerei und Rolladenfabrik befanden. Genauere Angaben über die Nutzungsgeschichte, den Produktionsprozess bzw. -ablauf sowie verwendete Schadstoffe und davon abgeleitete

evtl. Kontaminationsverdachtsflächen liegen nicht vor.

2018 – 2019 wurde auf dem Flurstück 846 eine Kindertagesstätte errichtet. In Erfüllung der Auflagen zur Baugenehmigung Az. 63-2018-012259-SB-02.61-PKO wurden vom Bauherrn Berichte [2] und [4] eingereicht. Die altlastenfachliche Begleitung des Baugeschehens sowie die Auswertung der eingereichten Unterlagen seitens der Abfall-/ Bodenschutzbehörde erfolgte stets unter der Einbeziehung der Landesdirektion als der zuständigen Behörde nach § 2 (11) der ABoZuVo [Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit bei der Durchführung abfallrechtlicher und bodenschutzrechtlicher Vorschriften vom 26. Juni 2008)]. Dazu wurden Stellungnahme [3] und [5] eingeholt.

Im Zuge der Untersuchungen der Kindergartenfreiflächen [4] wurden leicht erhöhte Werte für Benzo(a)pyren zwischen 0,7 und 1,4 mg/kg festgestellt. Diese Werte überschreiten zwar den Prüfwertevorschlag (0,5 mg/kg) gemäß „Bewertungshilfe bei Gefahrenverdachtsermittlung in der Altlastenbehandlung“ des LfULG, liegen jedoch unter dem rechtsverbindlichen Wert von 2 mg/kg der BBodSchV. Seitens der Landesdirektion wurde in [5] eingeschätzt, dass keine Gefährdung bei der Nutzung als Kindergartenfreifläche zu erwarten ist. Aufgrund der festgestellten geringfügigen Belastung mit Benzo(a)pyren wurde das Flurstück im SALKA belastet.